Gifte sind solche Körper, welche sich nicht in die Natur des thierischen Körpers umschaffen, sich nicht von den Kräften der Verdauung bezwingen lassen, sondern die thierischen Säfte in eine andere Natur verwandeln, und, wenn ihrer Wirkung kein Einhalt gethan wird, allen thierischen, folglich auch den menschlichen Körpern schnell oder langsam den Tod bringen. Manche Gifte, und besonders die Giftpflanzen, können zwar in der Hand eines geschickten Arztes zu heilsamen Arzneimitteln werden; aber ein unvorsichtiger Genuß kann den Tod zuziehen. Es giebt Gifte in allen drei großen Reichen der Natur, nemlich in dem Pflanzen, dem Mineral- und dem Thierreiche; auch giftige Dünste giebt es, die der thierischen Lebenskraft ebenso nachtheilig werden. — Hier ist aber nur von den Deutschen Giftpflanzen die Rede.